



**Antrag auf Erteilung eines Negativzeugnisses auf der Grundlage des § 8 Abs. 3 HundehV**

Hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund, für den von der Eigenschaft eines gefährlichen Hundes auf Grund rassespezifischer Merkmale oder der Zucht i.S. des § 8 Abs. 1 Nr.1 Hundehalterverordnung vom 16.Juni 2004 (GVBl. II S. 458) auszugehen ist, ein Negativzeugnis (Nachweis, dass es sich nicht um einen nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 HundehV erlaubnispflichtigen gefährlichen Hund handelt).

**Angaben zum Halter/in**

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_

**Anschrift: Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ:** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_ **Ortsteil:** \_\_\_\_\_

**Telefonnummer:** \_\_\_\_\_

**Angaben zum Hund**

Rasse / Kreuzung: \_\_\_\_\_

Farbe: \_\_\_\_\_

Gewicht: \_\_\_\_\_ Widerristhöhe (ausgewachsen): \_\_\_\_\_

Geschlecht: \_\_\_\_\_

Ruf- bzw. Zuchtname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_

Besondere Merkmale: \_\_\_\_\_

Mikrochip-Nr.: \_\_\_\_\_

**Hinweis:** Über die Erteilung des Negativzeugnisses kann erst entschieden werden, wenn das Negativgutachten eines anerkannten Sachverständigen für das Hundewesen zu den Wesensmerkmalen des Hundes vorliegt. Ein solches ist daher innerhalb der nächsten vier Wochen beizubringen.

Ich bestätige hiermit, dass die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß gemacht wurden.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Antragstellers: \_\_\_\_\_